

# Kapitän Stefan Schmidt neuer Landesflüchtlingsbeauftragter

Martin Link ist Mitarbeiter im  
Flüchtlingsrat schleswig-Holstein.



*Auf zu neuen Ufern!*

**Kapitän Stefan Schmidt aus Lübeck ist seit November 2011 der neue Beauftragte des Landes für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen beim schleswig-holsteinischen Landtag.**

Stefan Schmidt geboren am 09.10.1941 in Stettin, löst Wulf Jöhnk ab, der das Amt fast 7 Jahre lang inne hatte.

Schmidt erhielt sein Steuermanns- und Kapitänspatent in der Seefahrtsschule in Lübeck. Wenn er nicht zu See fuhr, war er im maritimen Landstellungen, wie z.B. als Reedereiinspektor oder Leiter einer Seemannsschule im Südpazifik tätig. Einige Jahre vertrat Stefan Schmidt das drittkleinste Land der Erde, Tuvalu, als Honorarkonsul. In dieser Eigenschaft erhielt er Kontakt zu Elias Bierdel, der damals Vorsitzender des „Komitee Cap Anamur“ war.

Im Auftrag des Komitees Cap Anamur suchte Schmidt das Schiff „Andra“ aus, das anschließend unter seiner Regie in Lübeck während drei Monaten zu einem Hilfs- und Hospitalschiff umgebaut wurde. Ausgelaufen unter dem neuen Namen „Cap Anamur“ ist das Schiff Ende Februar 2004 unter Kapitän Stefan Schmidt mit

einer internationalen crew mit Hilfsgütern für Westafrika.

Am 20. Juni 2004 sahen Schmidt und seine Besatzung ein mit 37 Flüchtlingen überladenes und untergehendes Schlauchboot. Mit dem Bergen der Schiffbrüchigen begann für Stefan Schmidt und Elias Bierdel eine Odyssee durch die Untiefen europäischer Flüchtlingsabwehr und eines 5 Jahre dauernden Strafverfahrens wegen „der bandenmäßigen Beihilfe zur illegalen Einreise in einem besonders schweren Fall“ – das mit dem Freispruch der Angeklagten endete.

Auf Nachfrage erklärt Kapitän Schmidt, dass es zu seiner Person nicht berichtenswert wäre, dass sie damals im Sommer 2004 „die Leute gerettet haben, das war selbstverständlich!“. Aber dass Elias Bierdel und er die Kraft hatten, nach dem nervenaufreibenden politisch motivierten Prozess in Italien weiterzumachen, mit *borderline europe* einen Verein mitzubegründen der über das Flüchtlingselend an den Grenzen Europas informiert, das fände er doch „erwähnenswert“.

Auf das neue, ihm einstimmig vom Kieler Landtag zugesprochene Amt des Landesflüchtlings- und Zuwanderungsbeauftragten freut sich Kapitän Schmidt. Dass sein Büro im Kieler Karolinenweg keine Emeritage ist, hat er in den ersten Tagen im Amt schon erfahren können. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Politik und Zivilgesellschaft, die ihn willkommen heißen und kennenlernen wollten, kamen



und gingen. Eins ums andere Gespräch zur Situation der Flüchtlinge und anderer Menschen mit Migrationshintergrund in Schleswig-Holstein stand auf der Tagesordnung, Bedarfe wurden vorgebracht und erste Verabredungen fanden statt. Letzteres gilt auch für den Flüchtlingsrat.

**Beauftragter des Landes  
für Flüchtlings-, Asyl- und  
Zuwanderungsfragen beim  
schleswig-holsteinischen Landtag**

**fb@landtag.ltsh.de**

**Tel.: 0431-988 12 92**

**Karolinenweg 1**

**24 105 Kiel**

**www.landtag.ltsh.de/beauftragte/fb**